



Kinderkirche „to go“ - 1. Fastensonntag 2021

„Ein Regenbogen als Zeichen für die Liebe Gottes zu den Menschen“

Die Arche Noah (nach Gen 6,5 - 9,17)

Auf der Welt lebten auch schon vor langer Zeit viele Menschen. Die Menschen lebten aber nicht friedlich zusammen. Es gab viel Streit. Gott wurde darüber sehr traurig und beschloss er wollten noch einmal mit den Menschen von vorne anfangen. Gott suchte sich einen Menschen dem er vertraute.

Sein Name war Noah. Gott befahl Noah er solle ein großes schwimmendes Haus aus Holz bauen, eine Arche. Von jedem Lebewesen auf der Welt soll er zwei mitnehmen, denn er würde ganz viel Regen schicken. Gerade noch rechtzeitig schaffte es Noah die Arche fertig zu bauen und die Tiere und seine Familie gut darauf unterzubringen, denn es begann bereits zu regnen. Von außen hörten sie nichts als das Prasseln des Wassers. Die Sonnenaufgänge konnten sie nicht zählen und so auch nicht die Tage, an denen das Wasser auf die Arche herunterregnete. Sie konnten nur ahnen, dass inzwischen wohl alles auf der Erde überflutet war.

Doch dann wurde es auf einmal ganz still. Der Regen musste aufgehört haben.

Regelmäßig ließ Noah eine Taube fliegen, um zu sehen, ob das Wasser zurückgegangen war. Eines Tages brachte die Taube einen Zweig von ihrem Flug mit, da wusste Noah, bald ist es an der Zeit, die Arche zu verlassen.

Gott hatte Noah nicht vergessen und hatte das Wasser wieder von der Erde zurückgenommen. Als die Taube von ihrem wöchentlichen Flug nicht zurückkam, konnten alle die Arche verlassen. Die Erde war bereits wieder trocken. Noah baute aus Steinen einen Altar und feierte ein großes „Dankfest“ für Gott.

Als Gott das sah, wurde er ganz glücklich und sagte zu Noah, seiner Familie und allen Tieren:

Habt keine Angst. Ich will einen Bund schließen mit den Menschen. Ich verspreche euch: Ich werde keine Sintflut mehr schicken.